



Verleihung des August-Bebel-Preises an Günter Wallraff

Verleihung des August-Bebel-Preises an Günter Wallraff
Die August-Bebel-Stiftung zeichnet in diesem Jahr den Journalisten und Schriftsteller Günter Wallraff mit dem August-Bebel-Preis aus. Der Preis wird im Rahmen einer Feierstunde am 22. Februar 2013 im Berliner Willy-Brandt-Haus überreicht.
Nach einer Begrüßung des SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel spricht Günter Grass, der die August-Bebel-Stiftung 2010 gründete, über die Stiftung. Als Laudator spricht der Journalist Willi Winkler. Günter Wallraff wird im Anschluss eine Dankesrede halten. Das Schlusswort spricht Wolfgang Thierse als Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie.
Die Preisverleihung beginnt am Freitag, den 22. Februar 2013, um 14:00 Uhr im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin.
Die Jury, zu der Günter Grass, Wolfgang Thierse, Peter Brandt, Manfred Bissinger und Jörg-Philipp Thomsa gehören, würdigt Wallraff für seinen konsequenten und kompromislosen Einsatz bei der Aufklärung sozialer Missstände und sieht ihn mit seiner Arbeit in der Tradition August Bebels.
Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter: <http://spd-link.de/s8pZ>.
Bitte melden Sie sich per Mail an unter pressestelle@spd.de.
Über Ihr Interesse freuen wir uns.
Für Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen die Pressestelle des SPD-Parteivorstandes unter 030 - 25991 300 zur Verfügung. Fragen zur August-Bebel-Stiftung richten Sie bitte an das Sekretariat Günter Grass, Telefon 0451-794800.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands Parteivorstand Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de <http://www.spd.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=522834 width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....